



Zukunftsfonds vergibt 563 000 Euro für 105 neue deutsch-tschechische Projekte

Tschechen und Deutsche diskutieren über die Zukunft Europas in Zeiten des russischen Angriffskriegs, entwickeln gemeinsamen Podcast zur Abi-Vorbereitung und geben dem Sudetenland ein neues Gesicht

Pressemitteilung, 4. Oktober 2023

(Prag) Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds hat Fördermittel für 105 neue deutsch-tschechische Projektvorhaben aus der Zivilgesellschaft freigegeben, die Menschen aus beiden Ländern gemeinsam umsetzen. Insgesamt 563 000 Euro bewilligte der Verwaltungsrat des Fonds dafür auf seiner regelmäßigen Sitzung in Prag.

„Erst vor wenigen Wochen hatten wir beim Bürgerfest des Bundespräsidenten die Gelegenheit, einer breiten Öffentlichkeit einen lebendigen Eindruck davon zu vermitteln, was Tschechen und Deutsche alles zusammen auf die Beine zu stellen vermögen. Das war jedoch nur eine kleine Kostprobe, und inzwischen erreichten uns schon wieder neue Projektideen, die unbedingt unsere Unterstützung verdienen“, so **Rita Hagl-Kehl** und **Jindřich Fryč**, die Co-Vorsitzenden des Verwaltungsrats des Fonds.

Rund ein Zehntel der neu bewilligten Projekte greift das [Jahresthema](#) des Zukunftsfonds auf („Bloß nicht durchdrehn - Gemeinsam sind wir stark“). Auch die [Sonderförderung](#) des Fonds zur Zusammenarbeit deutscher und tschechischer Bibliotheken stieß weiterhin auf Interesse. Zusätzlich wurde in den letzten Wochen rund ein Dutzend weiterer Projekte über das vereinfachte Förderprogramm des Fonds für neue Projektpartnerschaften [„Auf geht's“](#) unterstützt.



Auswahl aktuell bewilligter Projekte:

KULTUR, JUGEND, DIALOGE

Die Zukunft Europas in Zeiten des russischen Angriffskriegs

Bezugnehmend auf das [Jahresthema](#) des Zukunftsfonds („Bloß nicht durchdrehn - Gemeinsam sind wir stark“) reagiert das Berliner Zentrum Liberale Moderne mit seinem tschechischen Partner Forum 2000 auf die Verunsicherungen und Ängste der Gesellschaften in Deutschland und Tschechien im Zuge des russischen Kriegs in der Ukraine und sucht nach gemeinsamen Lösungsansätzen. Bei einer Podiumsdiskussion mit dem Thema „Russlands Aggressionskrieg und die Zukunft Europas“ im Rahmen der Konferenz Forum 2000 in Prag tauschen sich tschechische und deutsche Expertinnen und Experten über Möglichkeiten aus, aktiv auf eine friedliche Zukunft in Europa hinzuwirken.

Die Förderung des Zukunftsfonds für dieses Projekt beträgt 2400 Euro.

Hör maturitu

Der tschechische Verein Prostor pro rozvoj (Raum für Entwicklung) plant gemeinsam mit dem bayerischen Regental-Gymnasium Nittenau eine Podcast-Reihe, die tschechischen Jugendlichen helfen sollen, sich besser auf das Abiturfach Deutsch vorzubereiten. Die Idee für dieses Projekt entstand im Jahr 2000 während der Pandemie, als Prostor pro rozvoj mehrere digitale Begegnungen für deutsche und tschechische Jugendliche anbot. Die Podcasts werden von Schülerinnen und Schülern des Nittenau-Gymnasiums gemeinsam mit Gleichaltrigen aus Tschechien entwickelt – von der Themenfindung bis hin zur Produktion. Die Teilnehmenden werden dazu vorab geschult und nehmen etwa an einem Rhetorik-Workshop teil. Das Projekt versteht sich zugleich als Beitrag zur Stärkung des Unterrichtsfachs Deutsch in Tschechien, das durch die Diskussion um die Abschaffung der zweiten Pflichtfremdsprache geschwächt ist.

Die Unterstützung des Zukunftsfonds für dieses Projekt beträgt 5780 Euro.

Deutsch-Tschechischer Austausch der beiden Scholorchester Gymnasium Příbram "Gymband" und der IGS Marienhafte-Moorhusen

Im Rahmen ihrer Schulpartnerschaft veranstalten das Gymnasium Příbram und die 850 km entfernte Integrierte Gesamtschule im ostfriesischen Marienhafte-Moorhusen erneut eine



musikalische Begegnung ihrer beiden Schulorchester. Konkret geht es um zwei mehrtägige Treffen in Příbram und Marienhafe-Moorhusen, bei denen das gemeinsame Musizieren und Proben im Mittelpunkt steht. Am Ende findet jeweils ein öffentliches Konzert statt. Dank eines reichen Begleitprogramms erhalten die Schülerinnen und Schüler zudem die Möglichkeit, die jeweils andere Region kennen zu lernen, die Unterbringung in Gastfamilien erleichtert darüber hinaus den Aufbau persönlicher Beziehungen.

Der Zukunftsfonds unterstützt dieses Vorhaben mit einer Summe von 165 000 CZK.

Internationales Fußballturnier und Spielefest für behinderte Menschen

Der Sportverein Weiding e.V. und sein tschechischer Partner TJU Jiskra Domazlice bieten bereits zum siebten Mal Menschen mit Behinderung aus beiden Ländern die Möglichkeit, sich zu begegnen und gemeinsam einen schönen Tag miteinander zu verbringen. Neben einem Fußballturnier stehen weitere Spiele auf dem Programm: ein Würfelspiel mit einem Riesenwürfel, ein Glücksrad, Dosenwerfen, ein Hindernislauf mit Medizinball. Auch für die Verpflegung ist gesorgt. Es wird mit 100 Teilnehmenden aus Tschechien und mit 200 aus Deutschland gerechnet.

Der Zukunftsfonds bezuschusst das Sportfest mit 4200 Euro.

Das Erste Buch

Ziel dieses ersten beim Zukunftsfonds vorgelegten Projekts der Prager Gesellschaft Kuli Film und Ihres Berliner Partners Nowhere Films ist es, kleinen Kindern das Thema Holocaust mit Hilfe eines Zeichentrickfilms zu vermitteln. Dabei handelt es sich um die Adaption eines Buches, das der bekannte Zeichner und Karikaturist Bedřich Fritta (1906 – 1944) im Ghetto Theresienstadt für seinen dreijährigen Sohn Tomáš (Tomíček) gestaltet hatte. Das Buch konnte nach dem Krieg gerettet werden und war für Tomáš Fritta die einzige Verbindung zu seinen Eltern. Heute gilt es als einfühlsames Lehrmaterial zur Vermittlung der Shoah. Der tschechische Regisseur Miloš Zvěřina, bekannt für seine Theresienstadt-Filme, erhielt von den Erben ein exklusives Angebot, auf Grundlage des Buches einen Zeichentrickfilm für ein Publikum im Vorschulalter zu drehen.

Der Zukunftsfonds bezuschusst das Projekt mit 250 000 CZK.



Tschechoslowakische Zwangsarbeiter*innen in der Region Bremen

Mit einem öffentlichen Werkstattgespräch und einem Konzert möchte das Bremer Bündnis für deutsch-tschechische Zusammenarbeit gemeinsam mit der Prager Organisation Živá paměť (Lebendige Erinnerung) und dem Denkort Bunker Valentin an das Schicksal tschechischer Opfer nationalsozialistischer Verbrechen erinnern, die zur Zwangsarbeit in Bremen und Umgebung eingesetzt wurden. Im Rahmen des umfangreichen Begleitprogrammes zum internationalen Holocaust-Gedenktag der Landeszentrale für politische Bildung Bremen soll dadurch zugleich ein Impuls zur weiteren Auseinandersetzung mit diesem noch wenig erforschten Thema gesetzt werden.

Der Beitrag des Zukunftsfonds für dieses Vorhaben beträgt 2500 Euro.

Auf den Spuren des unternehmerischen und kulturellen Erbes der Familie Riecken

Der neu gegründete Verein zur Belebung der Rieckenschen Villa (Spolek pro oživení Rieckenovy vily) möchte gemeinsam mit seiner Baden-Württembergischen Partnerorganisation ChaPeau das Vermächtnis der sächsischen Textilunternehmerfamilie Marbach-Riecken im Erzgebirge in Erinnerung rufen. Die aus Chemnitz stammende Familie war nicht nur unternehmerisch tätig, sondern engagierte sich auch politisch und hinterließ bedeutende kulturelle wie architektonische Spuren.

Der deutsche Partner ist ein direkter Nachfahre der ursprünglichen Eigentümer der Villa sowie der angrenzenden Textilfabrik. Den Auftakt des Projekts sollen zwei deutsch-tschechische Treffen in Zell am Harmersbach und in Litvínov bilden, darüber hinaus sind für das nächste Jahr auch eine Ausstellung und ein kurzer Dokumentarfilm geplant.

Der Zukunftsfonds unterstützt das Vorhaben mit einer Fördersumme von 67 400 CZK.

PUBLIKATIONEN

Mitten am Rande: Südwesten - Gespräche mit Menschen, die dem Sudetenland ein neues Gesicht geben

Mit einer neuen Publikation möchte setzt der Verein Antikomplex aus Prag einen weiteren wichtigen Impuls für die deutsch-tschechische Erinnerungsarbeit. Im Fokus stehen dabei Beispiele für zivilgesellschaftliches Engagement in der südwestböhmisches Grenzregion, deren Akteurinnen und Akteure positive soziale Veränderungen anstreben und dabei auch die Vergangenheit der Region reflektieren. Ziel der Publikation ist es auch, das schematische



Narrativ des Grenzgebietes zu korrigieren, das in der öffentlichen Wahrnehmung vielfach als "wild" oder "verlassen" gilt. Am Beispiel von aktiven Menschen, die Antikomplex während der Pandemie interviewte, soll umgekehrt veranschaulicht werden, wie bunt, dynamisch und inspirierend das Leben "am Rande" der Gesellschaft sein kann.

Der Zukunftsfonds bezuschusst die Publikation mit einer Summe von 170 000 CZK.

SONDERAUSSCHREIBUNG „BIBLIOTHEKEN“

Austauschtour durch deutsche und tschechische Bibliotheken

Inspiriert durch die [Sonderausschreibung Bibliotheken](#) des Zukunftsfonds plant der tschechische Verband der Bibliothekare (Svaz knihovníků a informačních pracovníků) gemeinsam mit der Stadtbücherei Augsburg eine Studienreise für 50 tschechische Bibliothekare zu ausgewählten deutschen Bibliotheken und umgekehrt eine Fachexkursion deutscher Bibliothekare in tschechische Bibliotheken.

Ziel des Projekts ist die Verbindung und Vernetzung einzelner Bibliotheksmitarbeiter, der Erfahrungstransfer, die Partnerschaft einzelner kleinerer, regionaler Bibliotheken beider Länder, und nicht zuletzt die Möglichkeit der Einbindung weiterer Teilnehmer, in erster Linie aus dem Kulturbereich.

Die finanzielle Förderung des Zukunftsfonds für dieses Vorhaben beziffert sich auf 350 000 CZK.

www.zukunftsfonds.cz